

Martin Greif (1839-1911)

Herbstblumen.

Blumen duften durch den Garten,
Doch es sind nur späte Blumen,
Keine Rosen stehn dabei.
Drum, wie lieblich sie auch duften,
5 Mehr der Trauer als der Freude
Wecken sie im Herzen auf.
Meldet jede doch darunter
Nur dasselbe wie die andre,
Daß der Glanz des Sommers fliehe,
10 Daß der Herbst schon angebrochen,
Daß der Winter nicht mehr fern.
(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap136.html>